

Meister Serie: SHOUD 1: "Jeder Schritt des Weges"

Präsentiert am
5. September 2009

*übersetzt von Ina Martina Klein und Brigitta Neuberger
Korrektur gelesen von Gerlinde Heinke*

Ich bin, der ich bin, Adamus of Sovereign Domain (*Dieser weitreichende Begriff könnte u.a. mit der Bedeutung „hochwohlgeborener Souverän“ übersetzt werden. Anm.d.Übers.*) Willkommen zurück, Shaumbra. Willkommen in dieser wundervollen Energie der Erde - die ihr erschaffen habt.

Als ich gerade hier herein gekommen bin, konnte ich riechen,... Die Energie hier roch so, als hätte es gerade erst geregnet. Ihr wisst schon, wie wenn ihr einen Spaziergang macht im Wald oder draußen auf der Wiese und es hat gerade geregnet? Es riecht so frisch und klar, nach Leben und Wachstum. Und genau so riecht heute eure Energie.

Ihr habt viele, viele Leben voller Herausforderungen hinter euch, habt zehn Jahre lang die Schulbank gedrückt, die ganze schulische Laufbahn der Spiritualität durchlaufen und seid jetzt bereit für die Meisterschule. Wir sind bereit, die Mysterienschule der Neuen Energie fortzusetzen. Es ist 300 Jahre her, dass unsere Mysterienschulen vorübergehend schlossen. Wir sagten damals, wir wollten eine Pause machen; zu dieser Zeit herrschte ein enormer sozialer und politischer Druck. Wir wussten auch, dass wir warten würden, bis die Komponente dieser Neuen Energie endlich hinzukommen würde, und wir würden die Schulungen dann erst wieder aufnehmen. Und jetzt sitzen wir hier. Es ist mir eine große Freude, wieder – und auf eine neue Art - bei euch zu sein.

Ich werde heute begleitet von allen Mitgliedern des Crimson Councils, die jetzt hereinkommen. Ihr habt wirklich die Reifeprüfung abgelegt, jeder von euch. Ihr seid eigenständige Meister und macht euch bereit, zur nächsten Etappe unserer Reise zu starten. Und diese nächste Etappe wird anders sein, das wird sie. Darüber werde ich gleich sprechen.

Dank an Tobias

Zuerst möchte ich jetzt aber von ganzem Herzen meinen Dank und meine Hochachtung aussprechen an To Bi Wah, den ihr als Tobias kennt oder als Muir, für seinen zehn Jahre währenden Dienst – ja, viel mehr als zehn Jahre – aber zumindest die letzten zehn Jahre, die euch bewusst sind, dafür, dass er so lange gewartet hat, bis er zur Erde zurückgekehrt ist. Er blieb auf der anderen Seite, führte euch, war euer Freund, trocknete ein paar eurer Tränen, hörte euren Geschichten zu, hörte euren Geschichten zu, hörte euren Geschichten zu... (*Gelächter im Publikum*) Tobias hat vielleicht etwas mehr Geduld als ich. Ich werde **einmal** zuhören (*Gelächter*).

Tobias hat so lange gewartet mit seiner Rückkehr, damit er bei euch bleiben konnte. Wie ein Vater oder eine Mutter wollte er sichergehen, dass seine Lieben sicher waren, dass alles im Fluss war, dass sie mit den Ereignissen in ihrem Leben fertig würden. Und so hat Tobias gewartet und gewartet mit seiner Rückkehr. Und dann, vor nicht allzu langer Zeit, hat er beschlossen, loszulassen. Er sagte: „Lasst uns diese Tobias-Energie auflösen. Nehmt ihr eure Anteile zurück, ich werde meinen nehmen. Ich werde zur Erde zurückkehren und dort bei euch sein. Und, irgendwann, schaue ich euch dann vielleicht persönlich in die Augen.“

Aus Liebe und Respekt und Hochachtung für Tobias haben sich alle Mitglieder des Crimson Council heute zu euch gesellt und nehmen Teil an diesem einmaligen Ereignis: Ihr vom Crimson Circle hier auf der Erde seid bereit, den nächsten Schritt zu gehen.

Der nächste Schritt

Ich habe mit den meisten von euch - nicht mit allen, aber mit den meisten – in den Mysterienschulen der Vergangenheit gearbeitet. Ihr seid in die Mysterienschulen gekommen, weil ihr an einem Punkt in eurem Leben angelangt wart, wo es Zeit war, nicht mehr länger nur ein Mensch zu sein. Es war Zeit, Mensch zu sein u n d spirituell und a l l e s, was ihr seid. Ihr wusstet, dass ihr nicht noch ein weiteres Leben haben wolltet, wo ihr einfach jemandes Mutter sein würdet, oder ein Steinleger oder ein Stallknecht. Ich wolltet nicht noch ein Leben führen nur als Grundbesitzer oder Herrscher. Ihr wolltet viel mehr sein. Ihr hattet viele, viele Leben hinter euch gebracht als Mensch, oder zumindest verkleidet als Mensch, und dann habt ihr die Mysterienschulen entdeckt, die es an vielen, vielen Orten der Welt gab, um euren Weg, eure Entfaltung als spirituelles Wesen zu beginnen.

Meine Energie ist euch sehr vertraut, und ich kann euch zuweilen ein strenger Lehrmeister sein. Ich kann euch zuweilen ein wunderbarer Freund sein, aber ihr wisst ja, ein Freund sagt euch klipp und klar, wie er die Dinge sieht. Ein Freund wird euch sagen, wenn ihr euch selbst in die Tasche lügt. Er wird euch nicht das sagen, was ihr hören wollt, sondern das, was nach seinem Gefühl das beste ist.

Wir sind also, liebe Shaumbra, bereit für den nächsten Schritt und ich bitte euch, mir einen Gefallen zu tun, jetzt, ganz am Anfang: Lasst alles los, was ihr über mich wisst. Ich bin nicht die Vergangenheit, die zurückkehrt, um die Vergangenheit fortzusetzen. Meine Energie ist nun die von „Adamus“. Vergesst all die Gerüchte, die ihr über mich gehört habt, und die Gerüchte, die ihr über mich in die Welt gesetzt habt. (*Gelächter im Publikum*)

Liebe Shaumbra, ich schauspielere, ja, ich liebe das. Und eines der Dinge, zu denen ich jeden von euch ermuntern möchte ist, zu schauspielern. Das ist der Unterschied, der wesentliche Unterschied, zwischen euch und mir: Ich kann schauspielern. Ich habe keine Angst davor. Ich habe keine Angst davor, verschiedene Persönlichkeiten an den Tag zu legen, denn ich weiß, jede einzelne von ihnen ist ein Teil von mir und wird zu mir zurückkehren, auf völlig ungefährliche und ganz einfache Art und Weise. Deshalb habe ich keine Angst, einen Ausdruck meiner Identität zu erschaffen, einfach nur für den Moment um der Erfahrung willen, was auch immer da gerade in Frage kommt.

Für manche von euch ist „schauspielern“ ein negatives Wort, nach dem Motto: Das bin doch nicht wirklich ich. Doch, das bist du, absolut. Es ist ein Ausdruck deiner selbst. Und wenn du beginnst du schauspielern, zu spielen, den Spaß zu genießen, wirst du merken, das ist eines der größten Geschenke, die du dir machen kannst. Der Unterschied zwischen euch und mir ist, dass ihr euch an einer einzigen Wirklichkeit festklammert, einer genau definierten, eng begrenzten Wirklichkeit von euch selbst, und ihr habt Angst, sie loszulassen. Warum habt ihr Angst, sie loszulassen?

Weil ihr glaubt, dass diese anderen Ausdrucksformen von euch vielleicht das Kommando übernehmen könnten? Nun, vielleicht sollten sie das. Ihr habt das Gefühl, ihr verliert die Kontrolle. Und genau das solltet ihr: die Kontrolle verlieren. Ihr habt das Gefühl, dass ihr von all diesen Energien überflutet werdet, von den dunklen, und all den anderen. Das ist eine alte, alte Glaubensvorstellung. Es gibt keine Dunkelheit, welche die Macht über euch übernehmen wird, absolut überhaupt keine – es sei denn, ihr spielt gerne mit der Dunkelheit.

Eines der Dinge, die ich euch also ermutigen werde zu tun, während wir weiter fortschreiten, ist, zu schauspielern. Und das soll euch nicht peinlich sein. Haltet euch nicht zurück, spielt! Seid einfach ein bisschen verrückt, das wird euch gut tun. Es wird eure energetischen Grenzen öffnen. Spielt mit verschiedenen Charakteren von euch, probiert aus, welche ihr wirklich mögt, welche euch wirklich Spaß machen. Erfahrt, welche euch nicht so gut zu Gesicht stehen. Hört auf, euch darüber Gedanken zu machen, was andere dazu sagen werden. Sie werden es sogar ziemlich unterhaltsam finden, an euch diese verschiedenen Ausdrucksformen zu beobachten, anstatt euch immer gleich, manchmal langweilig und manchmal gezwungen wirkend zu sehen.

Ich spiele sehr gern die Rolle des strengen Lehrmeisters oder desjenigen, wie manche von euch kürzlich gesagt haben, der euch in den Hintern tritt. In den Hintern treten muss ich euch übrigens gar nicht, denn das tut ihr selbst oft genug. Manchmal werde ich euch aber helfen, mit eurem Fuß dabei die richtige Stelle zu treffen. (*großes Gelächter*) Manchmal zielt ihr nämlich nicht so gut.

Aber, liebe Shaumbra, ich komme auch nicht zu euch, zur Gruppe der Shaumbra, als die violette Flamme, als der Meister, als den ihr mich gekannt habt. Ich bin Adamus. Ich komme aus der Identität des St. Germain, aber ich bin jetzt Adamus, für jeden einzelnen von euch. Gemeinsam werden wir die Neue Energie erkunden.

Die Neue Energie entdecken

Die Neue Energie ist hier. Wir haben lang und breit in unseren vorhergehenden Shouls darüber gesprochen. Sie ist hier; sie ist eine Energie, die außerhalb von „zu Hause“ erschaffen wurde. Sie wurde von euch erschaffen. Ihre Physik und ihre Eigenschaften sind deutlich verschieden von der alten Schwingungsenergie, mit der ihr gearbeitet habt. Das heißt nicht, dass wir die Schwingungsenergie in eurem Leben völlig beseitigen werden, überhaupt nicht. Wir werden diese so genannte Neue Energie integrieren.

Ehrlich gesagt, weder ich, Adamus, noch Tobias, noch irgendeiner der Aufgestiegenen Meister wissen wirklich, wie sie funktioniert. Wir haben Theorien, wir haben Ideen, vor allem diejenigen unter uns, deren letzte Leben auf der Erde noch nicht so lange her sind. Wir haben einige grundsätzliche Vorstellungen darüber, wie die Neue Energie in eurem Leben funktionieren wird. Wir werden mit euch daran arbeiten, zu begreifen, wie Neue Energie hereingeholt werden kann.

Manchmal kann das vielleicht herausfordernd sein, verwirrend. Es gibt nämlich eine Sache, die wir über die Neue Energie wissen: Sie bildet keine Muster wie die alte Energie. Die alte Energie bewegt sich sozusagen auf eingefahrenen Gleisen. Sie neigt dazu, sich ständig zu wiederholen, solange, bis eine große Kraft oder ein heftiger Impuls von außen sie aus den alten Mustern heraus katapultiert. Genau das haben viele von euch in den letzten Jahren erfahren, als ihr versucht habt, aus diesen alten Mustern der alten Energie herauszukommen. Ihr musstet für euch eine Art Infusion erschaffen, eine Energie-Infusion, die einen Vorfall in eurem Leben verursachte, welcher manchmal, oder in der Regel, traumatisch war, damit ihr aus diesem alten Muster der alten Energie herauskommen konntet.

Die Neue Energie funktioniert hier anders - und wir wissen nicht genau, wie. Ihr habt grundsätzlich zugestimmt, an dieser Entdeckung teilzuhaben. Ihr habt zugestimmt, Pioniere der nächsten Stufe auf der Erde zu sein, herauszufinden, wie sie hereingebracht wird und was sie tut. Ihr habt zugestimmt, hier zu sein, um dieser Neuen Energie zu gestatten... Ihr habt sie übrigens selbst erschaffen. Sie ist eure. Sie ist kein Geschenk Gottes, wie die alte Schwingungsenergie. Das war das Geschenk von Spirit an euch. Diese ist euer Geschenk an euch selbst. Sie bildet keine wiederkehrenden Muster. Sie reagiert nicht jedes Mal bei ihrer Anwendung auf die gleiche Art und Weise.

Sie ist mächtig, verglichen mit der alten Energie, die euch öfter sehr frustriert hat, das wissen wir, weil sie manchmal schwach zu sein schien. Ihr musstet mehr und mehr alte Energie sammeln, musstet diese alte Energie lagern, wie z. B. Geld oder Macht oder andere Dinge. Ihr musstet ein Lager bauen, um die alte Energie aufzubewahren, denn manchmal wirkte sie sehr langsam. Sie was sehr schwerfällig.

Eure Ungeduld oder Unruhe in der letzten Zeit habt ihr u. a. folgendermaßen ausgedrückt: „Es muss einen besseren Weg geben. Es muss einen anderen Weg geben, um das hier zu tun.“ Und den gibt es; deshalb seid ihr hier. Deshalb bin ich hier.

Wir werden herausfinden, wie die Neue Energie hereinzubringen ist, denn jetzt befindet sie sich in euch und in einem Bereich um euer Energiefeld herum, aber sie hat euch noch nicht völlig durchdrungen. Zum Teil liegt das daran, dass die Zeit dafür noch nicht gekommen war. Ihr wart so beschäftigt mit euren Themen und dem Verarbeiten derselben, dass sie nicht angemessen gewesen wäre. Sie hätte dazu geführt, dass bei euch viele Schaltkreise durchbrennen. Ihr habt euch ein bisschen darin versucht. Oh, wir haben uns alle zusammen darin versucht während unserer nächtlichen Streifzüge in die anderen Dimensionen. Ihr habt euren Finger ganz vorsichtig darin eingetaucht und ein ganz kleines bisschen davon probiert, aber jetzt werden wir das in unser Leben integrieren.

Eins der sehr wichtigen Dinge, welche diese Gruppe, genannt Shaumbra, tun wird ist, der Neuen Energie zu gestatten, in ihr Leben und ihre persönlichen Erfahrungen einzutreten. Und ich sage euch hier und jetzt, das ist nichts, vor dem ihr euch fürchten müsstet. An der Neuen Energie gibt es nichts, vor dem ihr Angst haben müsstet. Manchmal ist das anders bei der alten Schwingungsenergie, denn sie

enthält Elemente von Dunkelheit, Angst, von deiner Geschichte, deinen Herausforderungen. Manchmal siehst du also eine Welle der alten Energie in dein Leben fließen und das beunruhigt dich ein wenig, denn sie enthält eine Menge altes Zeug wie Erinnerungen und energetische Muster. Natürlich macht dich das dann ein bisschen nervös.

Die Neue Energie befindet sich dagegen in einem Zustand der Reinheit. Sie befindet sich in einem sehr einfachen Zustand. Sie ist bereit, hereinzukommen. Für euch, und auch für uns, wird es höchstens ein bisschen heikel, dass ihre Antwort und ihre Muster völlig anders sind, und dass ihre Macht noch ziemlich unbekannt ist.

Die Neue Energie und der Verstand

Eine Sache, die ich euch aus meiner Erfahrung berichten kann und auch aus meiner intensiven Zusammenarbeit mit einigen von euch, ist, dass diese Neue Energie sehr, sehr kraftvoll ist. Sie ist sehr, sehr rein. Sie bringt dich, gewissermaßen, aus dem Konzept, möchte ich sagen. Sie kooperiert nicht gut mit dem Verstand, das steht fest, haben wir herausgefunden. Und wenn ich sie so betrachte, ist das auch sehr schlüssig oder natürlich, würde ich sagen, denn euer Verstand ist ein Werkzeug der alten Energie. Wiederum, wir haben lange genug in den Shouhs über den Verstand gesprochen. Euer Verstand hat die Schwingungsenergie benutzt und sehr sorgfältig mit deren Mustern gearbeitet. Euer Verstand hat dadurch diese Muster angenommen.

Die Neue Energie wirkt überhaupt nicht gut mit dem Verstand zusammen. Eine der Herausforderungen wird sein, dir selbst so zu vertrauen, dass du aus dem Verstand herausgehen kannst. Und das führt uns zu einigen der göttlichen Prinzipien, über die wir viele Tausende von Jahren lang in den Mysterienschulen gesprochen haben und zu der Arbeit, die wir gemeinsam geleistet haben. Wir werden den menschlichen Verstand hinter uns lassen und wir werden uns in den göttlichen Verstand hineinbegeben. Der funktioniert anders. Er benutzt keine Wertungen und keine Analyse, genauso wenig benutzt er gradlinige Logik oder hierarchische Logik.

Der göttliche Verstand ist ein mitfühlendes, würdigendes/wertschätzendes, einfaches System, verglichen mit dem menschlichen Verstand, der dazu neigt, sehr komplex zu werden. Er ist stolz darauf, kompliziert zu sein. Intelligente Leute ziehen es vor, sehr komplex zu sein, aber früher oder später stumpfen sie ab und werden sehr ineffektiv.

Dies hier wird euch also herausfordern, wenn ihr, wie ihr euch verpflichtet habt, mit der göttlichen Intelligenz zu arbeiten beginnt, mit dem göttlichen Verstand, oder wie ihr es auch nennen wollt. Aber er ist eurer. Er geht über den menschlichen Verstand hinaus. Er ist keine Datenbank und bemisst nicht die Zukunft anhand der Vergangenheit. Das Göttliche tut das überhaupt nicht. Das Göttliche folgt einem sehr einfachen Prinzip: Alles ist gut, überall in der Schöpfung.

Der göttliche Verstand ist ein absolut vertrauensvoller Verstand. Er begreift, um mit Tobias Worten zu sprechen, „dass es egal ist“. Er will erkunden, anstatt zu beschützen, und das wird für einige von euch eine Herausforderung sein. Wo euer menschliches Sein und sein Verstand sich um Schutz und Sicherheit bemüht haben, ist das dem Göttlichen, kombiniert mit der Neuen Energie, völlig gleichgültig. Es wird also Phasen geben, in denen euer menschliches Selbst laut um Hilfe ruft: „Hilf mir, rette mich!“

Begreift jetzt, dass das dem Göttlichen egal ist. Es muss nichts beschützen. Das ist eine künstliche Glaubensvorstellung. Schutz vor was? Vor der Liebe, die bereits in dir ist? Vor dem Erreichen des Aufstiegs, den du in Wirklichkeit bereits erreicht hast und wohin du den Weg gerade dabei bist zu erleben? Vor der Tatsache, dass alles sich im Zustand der Vollkommenheit befindet? Es ist Zeit, diese ganzen Glaubensvorstellungen zu überwinden, die euch vor langer Zeit eingepflanzt und auferlegt wurden, wonach eine Dunkelheit oder eine andere Kraft von euch Besitz ergreifen kann. Es gab solche Versuche – ihr habt es bei anderen versucht, sie haben es bei euch versucht – es funktioniert nicht!

Ihr könnt euch nicht gegenseitig vernichten. Ihr könnt nicht in einer Wirklichkeit gefangen werden. Ihr seid wirklich unabhängige Wesen. Es gibt also nichts, worüber ihr euch sorgen müsst. Und diese ganze Vorstellung von schützen und verstärken und erhalten hat euch in mehr Schwierigkeiten, Frustrationen und Herausforderungen geführt, als es je wert gewesen wäre

Wie es weiter geht

Wir werden die Freiheit von Spirit erforschen; während wir hier auf der Erde sind, und das ist etwas, was im Verlauf der Entwicklung einen großen Unterschied darstellen wird, verglichen mit den alten Mysterienschulen. In den alten Mysterienschulen war es unser Ziel, einige der Türen in uns zu öffnen, Türen, die seit den Zeiten von Atlantis geschlossen waren. Wir wollten damals einen Blick in uns hineinwerfen, in unsere Spiritualität und unsere Mystik. Aber in der Regel haben wir das an einem abgesonderten, geheimen Ort getan, und meistens haben wir uns dabei über unser menschliches Alltagsbewusstsein erhoben oder es verlassen.

Das hat in jedem von euch Türen geöffnet, und wenn ihr manchmal diese Türen zu eurem Inneren geöffnet habt, fühltet ihr euch überwältigt von den Dämonen, die dahinter verborgen waren. Viele von euch haben in den alten Mysterienschulen traumatische Erfahrungen gemacht, als ihr euren Dämonen, eurer Dunkelheit gegenüberstandet, als ihr euch dem gegenüberstahet, das ihr als euer altes Karma bezeichnen würdet, Dinge, die ihr getan hattet.

Und dort sind auch einige wundervolle Dinge geschehen. Ihr habt schließlich einige der Türen öffnen können. Ihr habt schließlich begriffen, dass es diese mystische Seite von euch gibt und dass ihr viel, viel mehr seid als ein menschliches Wesen. Ihr versucht nicht etwa, irgendeine Leiter hinaufzuklettern oder euch den Weg zurück zu Gottes Gnade zu verdienen. Ihr habt begonnen zu verstehen, dass es mit dem Leben auf der Erde mehr auf sich hat, als die Routine des wiederkehrenden Alltags zu leben.

Wir haben also sehr profitiert von der Arbeit, die wir gemeinsam in den Mysterienschulen getan haben. Jetzt wird es ein bisschen anders werden, denn wir werden damit fortfahren, einige dieser Türen nach innen zu öffnen. Das wird geschehen, und wir werden das nicht durch das Öffnen von Chakras oder energetischen Toren in euch erreichen, und weiß Gott nicht durch das Öffnen von Energieportalen im Rest der Welt. Überlasst das den spirituellen Amateuren. (*Gelächter*) Wir werden in der Tat... Es macht mir riesigen Spaß, euch auf Touren zu bringen. (*Adamus kichert*)

Ich musste übrigens vorher mit Geoff und Linda einige ernste Gespräche führen. Ja, ich werde die Grenzen des Wohlfühlbereichs erweitern. Und es sieht so aus, dass ich ihre Grenzen des Wohlfühlbereichs ausdehnen werde. Oh, ich werde in Kürze ein paar Bitten anbringen, die das bewirken werden, bei Cauldre, nicht bei Linda.

Liebe Shaumbra, dies ist eine neue Zeit auf der Erde, und zwar eine der spannendsten überhaupt. Ihr könnt das in der Welt um euch herum beobachten. Wir werden erkunden, was es bedeutet, Neue Energie hereinzubringen, über den Verstand hinaus zu gehen, göttlich und mystisch zu sein; und gleichzeitig in menschlicher Form zu existieren. Nein, das wird keine Sache à la Jesus Christus, wo ihr über das Wasser geht. Einige von euch besitzen diese Art von archetypischer Energie in sich. Ihr wollt wie Christus sein. Ihr wollt Freunde, Nachbarn, Verwandte und Jünger beeindruckten. (*Gelächter im Publikum*) Aber; schaut, wo Yeshua gelandet ist! (*mehr Gelächter*) Keine gute Sache!

Unser Ziel ist hier nicht, nach draußen zu gehen und andere zu beeindruckten, aber andererseits ist es das schon, denn sie werden in euch eine große Veränderung bemerken. Das tun sie jetzt schon, aber das wird sich bei ihnen über das sich-lustig-Machen und die ganze Skepsis, die sie jetzt an den Tag legen, hinaus entwickeln. (*Gelächter*) Es ist so, sie begreifen tatsächlich, dass ihr euch verändert. Ihr seid anders. Das gefällt ihnen nicht. Die Menschheit mag das nicht. Menschen..., Menschen, sowohl als Individuum als auch als Kollektiv, möchten z.B., dass alles ungefähr in der gleichen Geschwindigkeit und nach dem gleichen Mustern verläuft. Menschen lieben Routine. Menschen lieben Begrenzungen. Ein Mensch möchte nicht, dass ein anderer so viel Vorsprung vor ihm hat - nur so viel, dass dieser als erster gefressen wird, (*Gelächter*) aber nicht so viel, dass er alle anderen überflügelt.

Und der menschliche Verstand, das Dasein als Mensch, ist sehr stark programmiert, sehr, sehr stark. Das Programmieren reicht, wie ihr wisst, zurück bis in die Zeiten von Atlantis und es dauert heute noch an. Darüber werden wir hinausgehen, und wir werden über das hinausgehen, was offensichtlich ist. Wisst ihr, zur Zeit herrscht auf der Erde diese Überlagerung, dieses Glaubensmuster vor, dass ihr keine Schöpfer seid. Menschen, Regierungen, Firmen mögen keine Schöpfer. Vielleicht benutzen sie

manchmal dieses Wort, aber im Grunde wollen sie das nicht. Sie mögen Anhänger und Konformisten. Wir, liebe Shaumbra, werden Rebellen sein.

Pioniere der Neuen Energie

Wir werden allerdings nicht irgendwo einer Straßenecke herumstehen und Schilder für die Nachrichtenmedien schwenken. Wir werden keinen Aufstand anzetteln, auch keine Autos umwerfen und anzünden oder dergleichen mehr. Das ist sehr, sehr alte Energie und dualistisch. So etwas erzeugt weitere Konflikte und mehr Drama. Wir werden dadurch Rebellen sein, dass wir Schöpfer sind. Wir werden mit der Neuen Energie experimentieren und Wissenschaftler sein. Wir werden sie in unser Leben integrieren. Wir werden sie benutzen. Wir werden nicht nur darüber sprechen, wir werden sie benutzen. Und eine ganz wichtige Sache dabei ist für alle Shaumbra, sich über ihre Erlebnisse auszutauschen.

Euer Mitarbeiterstab, diejenigen, die euch täglich dienen, beherrschen die Technik, die das ermöglichen wird. Es wird euch neue Technologie bei dieser Arbeit zur Verfügung stehen. Aber ganz wichtig dabei ist, dass ihr nicht weiterhin diese einsame Insel bleibt; in vielen Fällen werdet ihr das auch nicht wollen.

Ja, natürlich werdet ihr Zeit für euch brauchen. Das ist nötig. Das ist eins der Erfordernisse für euren Fortschritt. Ihr habt es gemerkt, vor allem in der letzten Zeit, wenn ihr euch keine Zeit genommen habt, allein zu sein, obwohl ihr intuitiv gespürt habt, dass ihr sie braucht, haben sich die Dinge angestaut, nicht wahr? Es ist nicht gut gelaufen für euch und ihr wart bald in einem Zustand des ausgelaugt seins. Ihr werdet Zeit für euch selbst brauchen, und ich bitte euch darum, sie euch auch zu nehmen. Aber ebenso wird es eine Zeit geben, um eure Erfahrungen mit der Neuen Energie mit anderen Shaumbra zu teilen.

Sie verstehen, zum größten Teil, ja, zum größten Teil, wo ihr hindurchgeht, denn sie erleben das gleiche. Wir sind große Individualisten, bleiben aber als Gruppe sehr stark verbunden. Die Arbeit, die wir nachts zusammen leisten, ist enorm. In den vergangenen sechs Wochen, vor allem, haben wir - vielleicht habt ihr es ja bemerkt - intensiv an neuen Verkabelungen, Umprogrammierungen und Umleitungen in den anderen Welten gearbeitet. Dabei geht es nicht so sehr um eure Schlafmuster, sondern darum, was ihr tut, wenn ihr nachts unterwegs seid. Wir haben uns entfernt vom Shaumbra Service Center und von all diesen Dingen, wir haben Zeit allein verbracht. Und in gewisser Weise könnte man sagen, dass wir euch neu verkabelt haben, Cauldre, Linda, jeden von euch.

Wir schaffen einen neuen Weg, mit Potenzialen umzugehen, und wenn wir unsere Arbeit miteinander beginnen, möchte ich, dass ihr euch mitteilt. Ihr könnt ein Forum benutzen oder auch andere Technologien, über die wir sprechen werden oder die eure Mitarbeiter euch anbieten werden, aber es ist auf jeden Fall wichtig für euch, was andere Shaumbra erleben, welche Erfahrungen sie machen. Es wird nicht immer so sein, dass ihr bei jedem Streifzug in die Neue Energie das erreicht, was ihr als Erfolg bezeichnen würdet. Aber Erfolg ist ein Verstandesmuster der alten Energie. Es gibt im Endeffekt keinen Misserfolg und kein Scheitern. Es geht ausschließlich um die Erfahrung und darum, wie ihr durch sie hindurchgegangen seid.

Tauscht euch aus über eure individuellen Erfahrungen, vor allem während der Zeit dieser Shouds des nächsten Jahres oder so. Es wird einige spezielle Hausaufgaben geben, einige Diskussionen und gemeinsames Lernen. Wie ich gesagt habe, seid ihr wirklich Wissenschaftler, Pioniere, Entwickler, Integrierten der Neuen Energie. Wir werden das gemeinsam erleben.

Falls irgendjemand fragen möchte: „Wird das mein Leben verändern?“ Mit Sicherheit, mit Sicherheit. Die meisten von euch haben größere Reorganisationen in ihrem Leben erfahren, einige davon schwierige und herausfordernde Dinge im Zusammenhang mit eurem Job, eurer Familie und eurer Gesundheit. Das war Bestandteil der letzten zehn Jahre. In den letzten zehn Jahren habt ihr eine Menge bearbeitet. Ich sollte sagen, viele von euch waren sehr mit sich selbst beschäftigt in diesen letzten zehn Jahren. Das war wunderbar, denn es hat euch dazu gebracht, euch so richtig in eurer eigenen Energie festzubeißen.

Ihr werdet euch nicht mehr so mit euch selbst beschäftigen, während ihr weitergeht. Ihr werdet ihr selbst werden, euch euer Gott-Selbst zu eigen machen, euer soziales Selbst annehmen, welches euch mit anderen zusammenschließt, und ihr werdet euer universelles Selbst, der Teil von euch, der sich mit den Energien aller Dimensionen verbindet. Darüber, über das Bearbeiten, sind wir hinaus.

Tobias hat es euch gestattet, eure Dinge zu bearbeiten. Vielleicht hat er gedacht, es wäre erforderlich. Vielleicht war es das. Er hat es euch zugestanden, euch in eure Themen zu vertiefen. Er hat viele Tränen zugelassen. Er hat viel Reden zugelassen. Wir werden darüber hinausgehen.

Nicht, dass ich euch gegenüber nicht liebevoll wäre, ich, Adamus, oder die anderen, aber ab einem gewissen Punkt kann das tatsächlich gegen euch arbeiten. Ihr werdet das sehen, wenn ihr einen Teil dieser Selbstbeflissenheit hinter euch gelassen habt. Ihr werdet erkennen, dass es zu Anfang vorteilhaft ist, in sich hineinzuschauen, an sich zu arbeiten und Themen loszulassen, aber es ist ziemlich heikel, denn das will weitergemacht werden. Du willst mehr davon. Du willst mehr bearbeiten. Es fühlt sich gut an. Es ist nämlich „Feeding“, du nährst dich an der Energie. Du willst mehr davon, denn es bestätigt die Opfer-Energie. Du willst mehr davon, denn es ist deine Entschuldigung dafür, dass du nichts tust, morgens, mittags und abends. Auf eine Art ist es wie Zement, hält dich fest an einem Ort, und es wird zu einer wundervollen Entschuldigung, das Unvermeidbare doch nicht anschauen zu müssen.

Du bist auch Gott. Du bist ein Schöpfer. Du hast dieses Universum erschaffen, diese Erde, deine Leben. Das Schöpfersein hast du vergessen. Zum Teil wurde es aus dir heraus programmiert – oder ich sollte sagen, du hast zugelassen, dass das geschah – und zum Teil hast du dich in diesen Mustern des alltäglichen, normalen, Routinelebens verfangen. Das ist sehr verführerisch. Es zieht dich hinein und hält dich fest. Es ist alles Erdenkliche erforderlich, um da herauszukommen. Andererseits, je mehr du versuchst, deinen Weg da herauszuboxen und dich frei zu kämpfen, desto mehr verfängst du dich.

Was wir also tun, ist loszulassen. Wir lassen los. Wir gehen darüber hinaus. Das ist jedoch vielleicht noch beängstigender und schwieriger, als dir den Weg heraus zu erkämpfen, brachiale Gewalt anzuwenden, um deinen Weg aus dem Normalen heraus zu finden und all das zu werden, was du bist.

Also Shaumbra, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen, wenn wir nun unseren Mysterienschulen betreten.

Darüber hinausgehen

Wir werden Dinge tun, die der Logik und dem Verstand widersprechen. Wir werden über die Grenzen hinausgehen, nicht nur bis an die Grenze, sondern darüber hinaus. Wir werden in Bereiche vorstoßen, die euch das allergrößte Vertrauen in euch selbst abverlangen. Vertraut nicht mir, vertraut euch selbst. Wenn ihr versucht, das Vertrauen in mich zu setzen, werde ich euch fallen lassen, damit ihr lernt, euch selbst zu vertrauen.

Ihr werdet lernen, euch selbst zu vertrauen, euch selbst auf eine Weise zu lieben, die ihr euch jetzt noch überhaupt nicht vorstellen könnt. Was wir tun werden, wenn wir über den Verstand und die alten Programmierungen des Menschen hinausgehen, ist, in die Erfahrung zu gehen, zu erfahren.

Viele von euch haben lange Zeit nach Spirit, nach Gott, nach euch selbst oder nach Gott weiß was allem gesucht. Das habt ihr mit eurem Verstand getan. Ihr habt es analysiert. Ihr habt es studiert. Guter Gott, legt all diese Bücher weg. Schickt sie einfach weg. Ihr habt es studiert. Ihr werdet niemals euch selbst oder Gott verstehen. Ihr könnt Gott nur erfahren, und genau das ist es, was wir tun werden.

Ihr werdet über die Rhetorik, über das Reden hinaus gehen. Ihr wisst, ihr könnt über Liebe sprechen. Ihr könnt Liebe analysieren. Ihr könnt über die Liebe schreiben oder singen. Aber es ist nur Liebe, wenn ihr sie wirklich erfahrt. Bis dahin ist alles nur Theorie.

Ihr könnt den ganzen Tag lang über Gott reden. Ich habe ein paar von euch – leider – zu anderen von Gott predigen hören, lang und länger und immer weiter. Habt ihr nicht gemerkt, dass sie eingeschlafen sind? Ich habe die großen Theorien von einigen von euch über Gott gehört. Weg damit, sofort! Wir

werden Gott erleben. Du wirst Spirit in deinem Leben erfahren. Kein Wort wird jemals die Erfahrung Gottes definieren können, die Erfahrung des Lebens.

Ihr sprecht über das Leben, ihr sprecht über Neue Energie. Hört völlig auf, über Neue Energie zu sprechen. Ich sehe, dass einige von euch versuchen zu sagen, was Neue Energie ist und was alte, und dass sie etwas dafür kritisieren, alte Energie zu sein. Lasst all das los, denn das sind alles Worte; es ist nur Rhetorik. Es ist Zeit, dass wir sie erfahren. Ihr werdet Neue Energie in eurem Leben erleben, und dann werdet ihr sogar die Worte „Neue Energie“ entlassen. Sie werden bedeutungslos werden. Ihr werdet die Integration, die Vollendung, die Erfüllung erfahren - welche Worte hierfür auch immer benutzt werden, sie bleiben unzureichend.

In der Neuen Energie werdet ihr, ein für alle Mal, eure Schöpfung erleben und dann werdet ihr die Worte „Du bist auch Gott“ verstehen. Die Worte werden bedeutungslos und zur Erfahrung werden. Die Erfahrung strahlt in jeden Teil eurer selbst. Diese Erfahrung ist es, was eure Schüler anzieht und wodurch ihr zum Standard werdet. Die Erfahrung, die ihr gemacht habt - und nicht das intellektuelle Verstehen oder die Analyse - verändert die Dynamik eurer Energie.

Während der vergangenen sechs Wochen haben wir an einer - nein, keiner Neuprogrammierung, sondern im Grunde an einer Öffnung eurer energetischen Systeme gearbeitet, damit diese Neue Energie hereinkommen kann. Wir haben an vielen der alten Themen gearbeitet und sie losgelassen, haben viel verdrahtet, damit ihr fähig seid, die Neue Energie zu erleben, Spirit zu erleben, die Ganzheit, die Erfüllung. Nicht mehr länger bedürftig sein, etwas wollen. Schluss mit den Karotten, die ihr euch manchmal selbst vor die Nase haltet, damit ihr dran bleibt. Wir werden über all das hinausgehen.

Nun werde ich hier eine kühne Behauptung aufstellen - während Cauldre sich hinter seinem Glas Wasser versteckt. (*Anm.: Cauldre trinkt einen Schluck - Gelächter im Publikum*) Ich garantiere euch das, was ihr mit menschlichen Worten als euer Glück und eure Erfüllung bezeichnet. Ich weiß, dass ich das sagen kann. Ich weiß, dass ich sagen kann, wenn ihr euch dieses Vertrauen in euch selbst gestattet, wenn ihr mit Shaumbra zusammenarbeitet, wenn ihr euch vollkommen in euch selbst integriert und euch erlaubt, an den Mysterienschulen teilzunehmen, werdet ihr etwas erlangen, was sich euch bisher entzogen hat: Glück, Frieden - wie auch immer ihr es nennen wollt - Erfüllung, Meisterschaft auf Erden. Aufgestiegen sein, das wird bedeuten, dass du als aufgestiegenes Wesen gemeinsam mit den anderen etwa 1500 aufgestiegenen Wesen hier auf der Erde lebst und das bewusst erlebst und realisierst.

Ich möchte nicht, dass ihr alle euch den Kopf darüber zerbrecht, wie ihr Auras sehen könnt. Das ist Kinderkram! (*Gelächter*) Werdet ihr Spontanheilungen bei anderen bewirken? Um Himmels Willen, nein! Lasst ihnen doch ihr Leiden. (*Gelächter und etwas Applaus*) Das ist wahr. Hierin liegt mehr Wahrheit, als ihr euch überhaupt vorstellen könnt. Wisst ihr, das ist so egoistisch. Ich habe einige von euch beobachtet. Ihr versucht, bei anderen diese Sofortheilungen zu bewirken. Schämt euch! Das meine ich wirklich, denn ihr tut das für euch. Ich hab einige von euch dabei beobachtet. Ihr macht das, weil ihr beweisen wollt, dass ihr irgendeine Art von Jesus seid, der zurück zur Erde gekommen ist.

Wir werden hier völlig anders herangehen. Ich werde euch verschiedentlich herausfordern. Ich werde eine Menge Dinge rauswerfen. Ich sehe, dass einige von euch sich an bestimmte Vorstellungen klammern und sich in keiner Weise vorstellen können, diese jemals loszulassen. Naja, früher oder später werdet ihr das, dabei werdet ihr um euch treten, schreien, oder es ganz einfach hingebungsvoll zulassen.

So ist die Neue Energie. Sie funktioniert nicht wie die alte. Jetzt, liebe Shaumbra, öffnet sich gerade eine neue Ebene von intuitivem Sinnesempfinden bei euch. Ihr spürt eine Energie, die anders ist, völlig anders. Ein Teil von euch schiebt sie weg. Ein Teil von euch ist davon fasziniert. Das ist Neue Energie, nur eine Anmutung davon, ein ganz kleines bisschen davon, kommt jetzt herein. Wir werden beginnen, damit zu arbeiten.

Ich weiß nicht, wie viele Monate oder Jahre oder Jahrzehnte wir miteinander haben werden, aber ich werde mit euch arbeiten. Und gebe ich euch mein Wort darauf, dass ihr, vor allem anderen, glücklich sein werdet, glücklich sein, die Erfüllung erlangen - wie auch immer ihr es nennen möchtet. Ganz kurz vorher werdet ihr mich noch zum Teufel jagen. (*Gelächter*) Unmittelbar bevor ihr das erlangt, wird es

den Anschein haben, dass ihr einen Zusammenbruch erleidet, völlig in der Verwirrung versinkt, aber das wird ein vorübergehender, sehr flüchtiger Moment sein.

Ich weiß, dass ich das sagen kann, denn ich weiß, wer ihr seid. Ich weiß, womit wir es zu tun haben und ich weiß, wenn ich eure Energie betrachte, dass ihr wirklich so weit seid. Es ist nur noch dieser letzte Schluck, den ihr nehmen müsst, um die Erfahrung vollends hineinfließen zu lassen, um sie hier in eurem Leben auf der Erde zu realisieren.

Wir werden nicht fürchterlich esoterisch werden in dieser Sache. Ich werde euch nichts vorphilosophieren. Es wird Tage geben, an denen ihr das Gefühl habt, es sei nichts geschehen, nur um später festzustellen, dass sich gewaltige Dinge getan haben. So funktioniert die Neue Energie. Es wird Zeiten geben, zu denen ihr meint, ihr würdet keinerlei Fortschritt machen, um auf einmal zu bemerken, dass Fortschritt an sich eine Illusion ist und dass ihr es ganz gut macht.

Die Vergangenheit befreien

Wir werden etwas erkunden, das mir persönlich sehr wichtig ist. Wir werden die verschlossenen oder versteckten Potenziale der Vergangenheit erforschen. Die Vergangenheit enthält eine gewaltige Menge an Liebe. Die Vergangenheit versucht, mit dieser Sache, die wir Neue Energie nennen, Verbindung aufzunehmen, aber so viel von der Vergangenheit ist in Glaubenssystemen und in der Geschichte gefangen. Übrigens, Geschichte ist... Ihr könnt die ganze Geschichte genauso gut auf den Müll werfen, denn sie ist auf eine sehr lineare Art und Weise geschrieben. Eure persönliche Geschichte auch. Ihr blickt zurück und sagt: „Was, Adamus, ich hab doch eine genau definierte Geschichte, zumindest in diesem Leben.“ Überhaupt nicht. Ihr sagt: „Aber Adamus, hier sind doch meine ganzen Fotos. Ich kann sie dir zeigen von der Zeit meiner Geburt bis heute, alles ist doch klar definiert.“ Ihr seht nur einen Schimmer von eurer Geschichte, eurer Vergangenheit.

Was da geschehen ist, ist, dass die Potenziale der Vergangenheit verriegelt wurden. Sie wurden versteckt, sehr, sehr gut versteckt, damit du denkst, du bist, wer du bist, und nicht, wer du wirklich warst. Du hast sie eingeschlossen, du hast anderen gestattet, sie wegzusperren, und du hast dich auf ein eng begrenztes Spektrum fixiert. Aber das ist in keiner Weise, wer du bist.

In die Vergangenheit zurückzugehen und die dortigen Potenziale aufzuschließen samt ihrer, wie ihr sagen würdet, alternativen Wirklichkeiten – die überhaupt nicht alternativ sind, denn sie haben wirklich existiert; ihr habt nur gewählt, sie zu ignorieren – das ist eine sehr gefährliche Sache. Es gibt Drachen und Dämonen, welche die Tore der Vergangenheit bewachen. Ihr habt sie dort eingesetzt, zum Teil zu eurem Schutz und zum Teil, weil ihr die Illusion aufrechterhalten wollt. Wir werden jetzt in die Vergangenheit gehen und diese Potenziale aufschließen. Das wird eure Vergangenheit verändern. Es wird nicht unbedingt die Vergangenheit von jemand anderem verändern, aber eure. Seid ihr dazu bereit? (*Publikum antwortet*) Hm, sagt nicht Ja, bevor ihr das Kleingedruckte gelesen habt. (*Gelächter*)

Ihr werdet begreifen, dass die Person, die ihr im Spiegel seht oder die Person, die hier sitzt, überhaupt nicht gut wiedergibt, wer ihr wirklich seid. Aber wenn wir in die Vergangenheit gehen, werdet ihr einige der Dinge betrachten, die ihr vielleicht nicht sehen wollt, zumindest nicht mit den Augen des Menschen, der ihr bis jetzt gewesen seid. Mit anderen Worten, ihr wärt vor einem oder zwei Jahren noch nicht reif dafür gewesen, aber jetzt ist es so weit.

Ich werde zu jeder Minute jeden Tages und jeder Nacht bei euch sein. Das ist mein Versprechen an jeden einzelnen von euch. Ich bin immer da. Es gibt auch noch mein Gefolge, das mit mir arbeitet. Es gibt die Aufgestiegenen Meister, die jetzt zur Erde zurückkommen und mit denen wir verbunden sind. Es gibt Aspekte von euch selbst, mit denen wir ständig in Verbindung und im Austausch stehen. Ich werde jeden Schritt des Weges mit euch tun. Verlangt nicht von mir, es für euch zu tun, fragt mich nicht nach der Antwort, aber ich werde bei euch sein und euch Achtung erweisen.

Versteckt euch nicht vor mir, aber ich weiß, das werdet ihr tun. Es wird Zeiten geben, wo ihr euch so sehr schämt, für euch und das, was ihr getan habt, dass ihr euch wünschen werdet, ich sei nicht da. Ihr

werdet so tun, als wäre ich nicht anwesend, und deshalb werde ich für euch dann eben nicht da sein. Aber ich, meinerseits, werde da sein. (*Gelächter*)

Liebe Shaumbra, wir gehen in die Vergangenheit, um in Wirklichkeit unsere Zukunft zu entdecken. Wir gehen in die Vergangenheit, um eine sehr dynamische Energie zu befreien, die voller Liebe ist, aber manchmal auch sehr Angst erregend, damit ihr euch nicht länger in diese Definition presst, ihr wärt nicht in eurem eigenen Kristall gefangen. Ihr habt gelacht, als ich gesagt habe, ich war 100.000 Jahre lang in einem Kristall. Wisst ihr, seit wann ihr in eurem Kristall seid? Länger als 100.000 Jahre. Euer Kristall ist eure Vergangenheit und darin seid ihr gefangen. Gleichzeitig habt ihr euch davon abgetrennt. Wir werden zurückgehen und ihn öffnen.

Ich werde jetzt nicht in die Einzelheiten gehen, wie das geschehen wird. Wir werden das in einigen unserer Schulveranstaltungen behandeln. Aber ihr werdet begreifen, was eine solche Befreiung ist, wie viel Energie dort gebunden ist und wie viel Gewicht auf euch lastet. Es ist, als wärt ihr die ganze Zeit begraben gewesen. Wenn ihr in die Vergangenheit geht und jeden Teil davon befreit, verändert das die Gegenwart. Es verändert die Vergangenheit. Es verändert den Verlauf deiner Geschichte. Es verändert alles. Ihr werdet Dinge über euch erfahren, die euch in großes Staunen versetzen.

Die Zukunft und das Jetzt

Wir werden zusammen in die Zukunft und die dortigen Potenziale gehen. Wir werden nicht die Zukunft für die Menschheit festlegen, wir werden die Potenziale dort betrachten. Wir werden Vorhersagen treffen. Wir werden schauen, in welche Richtung sich die Menschheit bewegt. Wir werden unsere eigenen Schöpfungspakete betrachten, die sich dort in der Zukunft befinden. Sie sind jetzt. Ich freue mich darauf, mit euch dort hinzugehen, die ihr euch darüber bewusst seid, was in eurer Zukunft liegt.

Manche von euch haben dort bereits einen Schrottplatz. Manche von euch haben so große Angst dort in der Zukunft, dass die Zukunft quasi anhält. Dann betrachtet ein Leser euer Leben und schluckt. Sie sagen dann: „Also, es geht nicht sehr viel weiter.“ In Wahrheit tut es das, aber dort draußen sind so viele Mauern aus Angst.

Manche von euch haben das Schlimmste aus der Vergangenheit genommen und es in ihre Zukunft gesetzt, damit ihr es wiederholt. Warum? Naja, ihr denkt, dass ihr, wenn ihr es immer und immer wieder wiederholt, dann doch ein anderes Ergebnis bekommt - wie du in deinem Buch schreibst, Cathy, (*Anm.: Bezug auf Cathy Archer und ihr Buch, das an diesem Tag vorgestellt wurde*) Aber das ist nicht so. Ihr werdet immer das gleiche Resultat erzielen, wenn ihr die gleichen Handlungen und die gleichen mentalen Vorstellungen wiederholt. Ihr habt also eure Gräber aus der Vergangenheit in die Zukunft gesetzt. Euer Schicksal ist es nun, euch zu wiederholen.

Wir werden dort hingehen. Wir werden einiges von dem aufdecken. Wir werden uns zunächst darüber bewusst werden, was dort ist, und dann werden wir es aufdecken. Bei manchen von euch steht gar nichts in der Zukunft. Ihr habt Angst, zu planen, ihr habt Angst, so könnte ich sagen, in die Zukunft hinein schöpferisch zu sein. Ihr fürchtet, es könnte vielleicht das Falsche sein, und so setzt ihr gar nichts dort hin. Was geschieht nun mit euch? Naja, ihr seid dann wirklich dem Schicksal ausgeliefert und den Marotten von allen. Wenn ihr nichts für euch selbst erschaffen habt, werden die anderen etwas für euch erschaffen. Manche von euch sind damit auch ganz zufrieden. Dann könnt ihr ihnen nämlich die Verantwortung zuschieben, anstatt ein selbst verantwortlicher Schöpfer zu sein.

Wir werden einen Blick in die Vergangenheit werfen, und wir werden alles in den Moment des Jetzt holen, in den Moment des Jetzt, wo es sich aktualisiert und materialisiert, wo es tatsächlich erlebt werden kann. Ihr könnt übrigens in der Vergangenheit und in der Zukunft nicht so viel erleben, nicht im gleichen Maße, wie ihr das im Jetzt tun könnt. Ihr könnt Anzeichen für Erfahrungen in der Vergangenheit oder in der Zukunft entdecken, aber die volle Erfahrung könnt ihr nur jetzt machen. Deshalb wurde das Jetzt erschaffen, nur aus diesem Grund. Es gibt tatsächlich eine wundervolle Theorie oder Formel dahinter und eine wundervolle Physik. Aber ihr wart intelligent genug, das Jetzt zu erschaffen, damit ihr Erfahrungen machen konntet. Dafür ist es da.

Manchmal wird es intensiv werden. Manche von euch schalten jetzt den Computer aus und sagen Tschüss, und das ist in Ordnung. Ihr seid jederzeit willkommen, zurückzukehren. Ich werde - das ist ein Ausdruck, den ich erschaffen habe – die Dinge beim Namen nennen. Wenn ich denke, dass ihr in eurem Verstand seid, gestattet es mir, das auch zu sagen. Wenn ich denke, dass ihr mir oder jemand anderem Energie absaugt, erlaubt mir, euch das zu sagen. Wenn ich denke, dass ihr einfach nur Scheiße redet, erlaubt mir, euch das zu sagen, denn ich werde das in absoluter Hochachtung tun.

Wenn wir nun vorwärts gehen, werde ich euch um verschiedene Dinge bitten. Zuerst, wie ich schon gesagt habe, seid euch darüber im klaren, dass ich immer bei euch sein werde, jeden Moment. Wenn ihr um eure Privatsphäre bittet, werde ich sie euch gewähren, aber da sein werde ich trotzdem. (Gelächter) Ich werde mich nicht hineindrängen, ich werde euch ein bisschen den Rücken zukehren.

Verfolgt eure Erfahrungen nach und teilt sie mit

Ich werde euch bitten, eure Erfahrungen nach zu verfolgen. Das könnte ein Tagebuch sein, es könnte ein Blog sein, es könnten Notizen für euch selbst sein. Es muss nicht ausführlich sein, und es muss nicht täglich sein. Wir wagen uns gemeinsam in neues Territorium vor. Ihr seid auf dem Weg in die Neue Welt, aber dieses Mal ist die Neue Welt nicht ein Stück Land auf der anderen Seite Europas. Die Neue Welt ist Neues Bewusstsein, Neue Energie.

Führt Aufzeichnungen. Ihr werdet sie brauchen. Ihr werdet sie haben wollen. Sie werden euch an Tagen, die besonders schwierig sind, helfen zu verstehen, wie ihr von einem Punkt zum anderen gelangt seid. Wenn ich „schwierig“ sage, meine ich nicht, schwierig auf die alte Art. Ich meine schwierig in dem Sinne, dass es sich dem Verstand entzieht, dass etwas keinen Sinn ergibt.

Da ist noch etwas, was ich erwähnen sollte: Einige Dinge werden überhaupt keinen Sinn ergeben. Ich bitte euch, euch damit wohl zu fühlen. Ein Teil von euch wird sofort aufspringen wollen und analysieren und die Logik und alles andere dahinter ergründen, und dann wird es sehr unangenehm werden, wenn es keine Logik dazu gibt, wenn es sich der Logik und der Physik widersetzt. Und dann werdet ihr euch wirklich grässlich fühlen. Ihr werdet euch sehr außer Kontrolle fühlen. Ihr werdet euch so fühlen, als ob ihr den ganzen Weg zurück in die Sicherheit der Alten Energie laufen wollt.

Das ist die Zeit, wo ihr anhalten und einen tiefen Atemzug nehmen solltet, um zu erleben, wie sich das anfühlt. Lasst das alles los. Einige von euch werden ein Gefühl haben, als ob euch schwindlig wird, als ob ihr euren Verstand noch mehr verliert, als ihr dachtet, dass ihr es bereits getan hättet. Schwindel, Probleme mit euren Augen, all solche Dinge: Lasst sie los. Sie sind Teil der Erfahrung beim Integrieren der Neuen Energie, Teil eurer gemeinsamen Reise als Pioniere.

Macht euch Notizen. Das wird euch auch helfen, euch mit anderen Shaumbra auszutauschen, und im Austausch liegt große Schönheit, wenn ihr mit jemandem eure Geschichte teilt, eure Verwirrung. Nun, ich werde euch bitten, während ihr eure Geschichten mitteilt, dass die anderen, welche die Geschichten lesen oder ihnen zuhören, sich nicht besserwisserisch gebärden. Fangt nicht damit an, viele ungebetene Ratschläge zu erteilen, außer es steht am Ende der Geschichte: „Ich hätte gerne deinen Rat dazu.“ Fangt nicht damit an, irgendjemandem zu sagen, was sie richtig oder falsch gemacht haben.

Dieses ganze Konzept -Tobias hat es unlängst aufgebracht - ist: Ihr habt nichts falsch gemacht. Ihr könnt nichts falsch machen. Vertraut mir. Ihr könnt es nicht. Ihr könnt viele sehr schlechte Erfahrungen machen, aber ihr könnt nichts falsch machen.

Ich möchte nicht, dass irgendwer irgendjemand anderen bezüglich dessen Erfahrungen kritisiert oder diese überanalysiert. Ich möchte, dass ihr sie e h r t. Das ist zum Teil der Grund, sie mit anderen zu teilen, damit sie g e e h r t werden können, so dass andere daraus lernen können. Ich möchte nicht, dass jemand damit herablassend umgeht. Ich möchte nicht, dass sich je jemand schämen muss, seine Geschichte mit anderen zu teilen – außer ihr seid hier bei mir für Fragen und Antworten. (*Lachen im Publikum*) Daher, Shaumbra, teilt eure Geschichten mit anderen.

Macht mit

Nun, noch etwas, während wir uns auf diesen nächsten Teil unserer Reise begeben: Ich bitte euch, wirklich *m i t z u m a c h e n*. Es wird niemanden geben, der an der Seitenlinie steht, so wie das in den letzten 10 Jahren der Fall war. Ich weiß, dass einige von euch die Seitenlinien gebraucht haben, bevor ihr das Spielfeld betreten habt. Aber wenn ihr Teil dieses Treffens sein wollt, dann müsst ihr auf dem Spielfeld sein.

Das heißt, dass ihr mitmacht. Ihr steht nicht bloß an den Seitenlinien und kritisiert den Trainer und die Spieler. Ihr seid selbst mitten drin. Ihr lernt nicht bloß von ihnen, ihr lernt zusammen mit ihnen. Ihr macht euch nicht nur Notizen, um sie später zu verwenden; ihr verwendet sie jetzt gleich. Werdet aktiv, beteiligt euch. Seid ein Teil dieser Shouds. Sie sind eure, sie sind nicht meine. Seid ein Teil von ihnen. Lest sie, hört sie euch an, berührt sie. Es ist mir egal, was ihr macht, aber seid ein Teil davon.

Es gibt keine Möglichkeit für gelegentliche Beobachter, vorwärts zu gehen, keinen Platz für Kritiker, für Richter. Wir sind alle *g e m e i n s a m* da drin, und das ist ernsthafte und lustige Arbeit. Das ist erstaunliche und kraftvolle Arbeit, aber es ist kein Ort für jene, die bloß mal ihre Zehen hineinstecken wollen.

Für jeden und alle von euch, die es wählen, dabei zu sein, während wir vorwärts in die Erforschung der Neuen Energie auf der Erde gehen... (*Anm. d. Ü.: Ein Handy läutet*) Eins der Dinge, die ich nicht toleriere, sind Handys während meiner Diskussionen. Ich bitte darum, dass dieses sofort ausgeschaltet wird. Danke.

Während ihr hier vorwärts geht, möchte ich, dass ihr eure Energie dem Crimson Circle und Shaumbra hinzufügt. Eure Energie hinzufügen bedeutet, freiwillig Dinge zu tun, auf die eine oder andere Weise zu helfen. Dies hier ist keine Gratis-Mitfahrgelegenheit mehr. Wir werden einander etwas geben, wir alle vom Crimson Council, auf völlig neue Art und Weise. Wir werden euch unterstützen und ermutigen und mit euch sehr, sehr intensiv arbeiten. Aber ihr müsst etwas beitragen. Ihr müsst eure Absicht zeigen, in diese Neue Energie zu gelangen. Andernfalls neigt die Neue Energie dazu, für euch auf Wegen zu arbeiten, die schwer verständlich sind.

Was ich sage ist, wenn ihr euch beteiligt, wenn ihr mitmacht, wenn ihr eure Energie da hinein gebt, dann werdet ihr mit uns allen gemeinsam in diesem Fluss der Energie sein, mit allen Shaumbra, während wir Neue Energie erleben. Wenn ihr denkt, dass ihr eine Gratis-Mitfahrgelegenheit bekommt, wird es für euch nicht auf diese Weise funktionieren. Tut freiwillig etwas, helft, macht irgendetwas, steuert etwas bei.

Ich war über die Maßen betroffen darüber, dass Linda, Cauldre und die Mitarbeiter des Crimson Circle sich so sehr um euer Wohlbegehen gekümmert haben, darum, dass ihr etwas davon habt. Sie haben euch so viel kostenlos gegeben, haben sich Sorgen gemacht um das Geld, um diese Organisation, die euch dient, in Gang zu halten. Sie verbringen zu viel Zeit mit diesen Sorgen, die jetzt mit dem Erforschen und der Pionierarbeit verbracht werden sollte. Ob ihr also Zeit beisteuert, ob ihr Geld beisteuert, oder ob ihr jeden Tag einen Segen beisteuert, den ihr ihnen schickt – ich meine hier nicht, nur mal ab und zu einen Segen zu schicken, sondern es soll ein Segen sein, der sie wirklich erreicht – weil auch das wirklich hilft, und es hilft ihnen, euch zu dienen.

Ich sage das, und es ist Cauldre sehr peinlich und unangenehm, und bis zu einem gewissen Grad auch Linda, weil sie dienen möchten, ebenso wie es Aandrah oder Norma tut und Garret, die Mitarbeiter des Crimson Circle, die sehr, sehr hart arbeiten. Sie brauchen jetzt eure Unterstützung.

Das hier ist kein Aufruf, Geld zu spenden. Wenn ich jemanden sagen höre, dass es hier darum geht, die Spendentrommel zu rühren, dann werde ich dich raustrommeln. Solch eine Energie wird nicht gebraucht, wenn es das ist, worauf ihr hinauswollt. Wenn ihr nicht versteht, dass es erforderlich ist, energetisch etwas beizutragen, durch euer Bewusstsein, finanziell, durch freiwillige Dienste oder etwas anderes, dann braucht ihr auch nicht weiter mit vorwärts zu gehen. Wir werden nicht die Nachzügler und die Trittbrettfahrer mitschleppen. Ich hoffe, dass ich hier sehr, sehr klar bin.

Ich hatte unlängst einige lange Gespräche mit den Mitarbeitern, mit Linda und Cauldre, und habe sie ermutigt, Dinge zu tun, die z.B. mehr einbringen, höhere Erträge hereinbringen für die Dienste, die sie leisten. Sie waren nicht damit einverstanden, vielleicht aus, man könnte sagen, aus ihrer Herzensgüte heraus. Aber ich werde nun euch ermutigen, vorzutreten und für die Web-Übertragung zu zahlen, ohne dass sie es verlangen, denn was ich angesprochen habe, haben sie abgelehnt. Sie haben „Nein“ gesagt. Sie möchten, dass Shaumbra ohne jede finanzielle Einschränkung daran teilnehmen können, wegen denen, die es sich nicht leisten können.

Aber ich sage euch, liebe Shaumbra, wenn ihr jetzt hier zuhört, dann macht entweder etwas freiwillig, leistet euren Beitrag oder sendet eure Segnungen aus dem Herzen. All diese Dinge werden es uns allen ermöglichen, unsere Arbeit weiterzumachen und weiterzugehen.

Hilfe und Unterstützung

Es wird Hilfe geben und es wird Dienstleistungen geben, die aus sehr unbekanntem Orten zu euch kommen, während wir zusammen arbeiten. Ich spreche nicht nur von Engelwesen, sondern ich spreche von irdischen Wesen, die sich zeigen werden. Ich spreche von etwas, das ich später in einer unserer zukünftigen Diskussionen beschreiben werde, nämlich Wesen der Neuen Energie, die buchstäblich erschaffen und geformt werden, um hereinzukommen und euch zu dienen. Diese Arbeit ist außergewöhnlich; und es gibt außergewöhnliche Dienstleistungen, außergewöhnliche Ressourcen, die zu jedem und allen von euch kommen.

Wie ihr vermutlich jetzt schon erkennen könnt, wird euch das nicht bloß zu einem aufgeblasenen Menschen machen. Es wird nicht einige eurer alten Probleme lösen. Dies wird die Verwirklichung dessen sein, was wir seit einer Ewigkeit studiert und womit wir gearbeitet haben. Und es ist jetzt hier, es ist jetzt unmittelbar hier.

Ich möchte mit unseren monatlichen Treffen wie diesem fortfahren. Sie sind sehr wichtig, weil sich die Dinge beschleunigen werden. Ihr werdet diese Zeit brauchen, in der wir zusammenkommen. Wir werden über die Richtung der Energien in der Welt sprechen. Wir werden über Politik sprechen, ohne Partei zu ergreifen, denn wir werden über die Dynamik der Energie von Dingen wie Finanzen sprechen, von weltweiten Finanzen, von Wetter, Politik, Bewusstsein, von Gaia selbst. Wir werden uns ansehen, wohin die Erde geht, und deshalb sage ich, dass ihr Vorhersagen treffen werdet. Ihr werdet ein so starkes intuitives Gefühl haben, dass ihr wisst, was als nächstes geschieht, weil ihr mithelfen werdet, es zu erschaffen.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

Veränderungen

Ich werde nicht jeden Monat hier sein. Es wird Zeiten geben, wenn andere hereinkommen, um mit euch zu sprechen. Ihre Gespräche sind dann vielleicht eher angebracht als meine. Kuthumi wird öfter hier sein. Es werden einige Neue hereinkommen. Wir werden euch übrigens auch Neuigkeiten Sam betreffend geben.

Ich werde nicht immer Fragen und Antworten entgegennehmen. Zum Beispiel ist heute kein Tag für Fragen und Antworten, außer einer Ausnahme, über die ich in einem Moment sprechen werde.

Es wird Zeiten unmittelbar nach unserem gemeinsamen Shoud geben, nach eurer kurzen Pause, wo ihr eine Diskussion untereinander haben werdet, vielleicht mit Norma, Garret, Linda, Cauldre, mit einigen der anderen, eine Diskussion führen. Eine Diskussion über das, was in eurem Leben vor sich geht, eine Diskussion über den Shoud selbst, da ihr helft, ihn zu erschaffen, Diskussionen darüber, was als nächstes dran ist, Diskussionen über diese Erfahrungen. Wir brauchen nicht all die Fragen und Antworten. Sie sind immer ziemlich gleich – zumindest handeln sie von vier allgemeinen Kategorien – aber es gibt Zeiten, wo ich Fragen entgegen nehmen möchte. Während wir hier etwas reifer werden, möchte ich Fragen entgegen nehmen, welche die Neue Energie und eure Erfahrungen betreffen, so dass andere sie hören können. Es wird daher Monate mit Fragen geben, und andere ohne.

Also, wir werden mehr intensive, tiefere Arbeit in den tatsächlichen Mysterienschulen machen, wo wir die Anzahl der Teilnehmer beschränken, wo wir in einige sehr tiefe Energien eintauchen können. Macht – wie kann ich sagen – wenn ihr an den Wochenend-Mysterienschulen teilnehmen wollt, die abgehalten werden, versteht, dass sie kostenpflichtig sein müssen. Einige von euch sagen: „Ich möchte teilnehmen, aber ich habe das Geld dazu nicht“, oder ihr beschwert euch, warum ihr nicht gratis teilnehmen dürft. Warum? Wenn ihr das Geld wollt, erschafft das Geld. Es wird da sein.

Wenn wir in der Arbeit, die wir tun, voranschreiten, wird kein Platz für Opferenergie sein, überhaupt kein Platz! Es geht darum, Schöpfer zu sein. Es geht darum, Experimentierender zu sein. Es geht darum, Vergangenheit aufzudecken, Zukunft zu öffnen, um das Erleben im Hier und Jetzt.

Achtung

Vier Punkte möchte ich für euch hervorheben. Ihr werdet sie immer und immer wieder hören, von mir und von meinen Kameraden, ihr werdet die Worte „achten“ und „Achtung“ hören. Das ist sehr wichtig. Wir achten jeden und alle von euch, immer und in jedem Fall. Wir ehren alles, was ihr tut, alles, was ihr seid. Es werden keine Urteile gefällt.

Ich werde euch bitten, das gleiche zu tun, wenn ihr voranschreitet. Erweist jedem anderen Achtung. Achtet Menschen, die ihr nicht mögt. Achtet Menschen, die euch ärgern. Achtet die Menschen, mit denen ihr arbeitet. Achtet die Menschen, mit denen ihr in diesem Forum kommuniziert, von dem ich übrigens hoffe, dass es gesäubert wird. Es gibt dort sehr wenig Achtung. Es gibt viel Drama, und nicht viel Achtung.

Jemanden achten heißt, ihn zu respektieren, ob ihr nun mit ihm übereinstimmt oder nicht. Es heißt, zu respektieren, dass dies genau das ist, wo er gerade steht. Das ist die Erfahrung, die er gewählt hat.

Wir werden Achtung bestärken. Achtung ist Mitgefühl. Tobias hat viel über Liebe gesprochen, und das war gut. Es war eine Zeit, wo ihr Liebe gebraucht habt; wir mussten über Liebe diskutieren. Aber jetzt geht es um Achtung, darum, jedem anderen Achtung zu erweisen. Ich weiß, dass viele von euch gerne andere kritisieren. Beginnt jetzt damit, sie zu achten. Das bedeutet nicht, mit ihnen übereinzustimmen, sondern sie zu achten.

Indem ihr sie achtet, werdet ihr beginnen zu verstehen, wie sie dorthin gelangt sind, wo sie jetzt sind. Ihr werdet beginnen zu verstehen, dass die Welt absolut vollkommen ist. Ihr seht ihre Mängel oder das, was ihr als Mängel betrachtet, wenn ihr euch aus der Perspektive der Achtung entfernt habt, weil ihr dann mit den Augen des Urteilens schaut. Ihr schaut dann eigentlich mit Augen der Angst. Wenn ihr Dinge achtet, dann versteht ihr, dass sie genau dort sind, wo sie sein sollten.

Wenn ihr euch selbst achtet, braucht ihr nichts mehr zu bearbeiten. Ich unterstreiche das auf meiner Klassentafel: Wenn ihr euch selbst achtet, braucht ihr nichts mehr zu bearbeiten. Wenn ihr euch selbst achtet, dann seid ihr niemals ein Opfer. Wir wiederholen „achten“ wieder und wieder, bis der Groschen wirklich gefallen ist.

Schauspielern

Noch etwas Wichtiges, wie ich erwähnt habe, als ich heute eröffnet habe: Ich liebe es, zu schauspielern. Es wird daher Shoups und Workshops geben, in denen es sich nicht nach Adamus anfühlen wird, aber er ist es. Ich werde auf verschiedene Art und Weise zu verschiedenen Zeiten zu euch kommen.

Schauspielern ist wunderbar. Ich möchte euch alle dazu ermuntern, damit anzufangen. Es sind nur Aspekte von euch, aber Aspekte, die euch lieben und die ihr liebt, und sie kommen zurück. Ihr beginnt, diese Charaktere des Selbst zu erschaffen, und ihr realisiert, wie flüssig Energie beim Erschaffen tatsächlich ist. Aber wenn ihr in diesem eng definierten Charakter eurer selbst feststeckt und Angst habt, loszulassen, dann werdet ihr die Muster immer und immer wiederholen.

Erschafft etwas

Noch etwas, das sehr wichtig sein wird – sehr, sehr wichtig – ist, etwas zu erschaffen. Schöpfung ist die natürliche Art, den Gott im Inneren auszudrücken. Menschen wurden konditioniert, Nicht-Schöpfer zu sein, Regeln zu befolgen. Standardisierte Abläufe werden erstellt, installiert und ihr müsst ihnen folgen. Es ist so weit gekommen, dass sie eure Energie sehr stumpf, sehr fad gemacht haben.

Wenn ein Mensch nicht erschafft, dann wird er depressiv. Er wird nervös. Er wird traurig. Er wird wie ein gefangenes Tier in einem Käfig. Daher bitte ich euch damit anzufangen, etwas zu erschaffen. Irgendetwas.

Ihr habt hier heute einige Bücher gesehen, die erschaffen wurden. Ihr habt Musik gehört, die erschaffen wurde. Erschafft eine Steinmauer, wenn es das ist, was ihr wählt (*Lachen im Publikum*). Kauft ein Aquarium für Fische und erschafft ein Aquarium in eurem Zuhause. Erschafft irgendwas, Shaumbra. Ich möchte, dass ihr beginnt, die Anzahl der Tage zu registrieren, an denen ihr nicht kreativ seid, wo ihr nur der Routine folgt.

Kochen - was für eine großartige Art, kreativ zu sein - und euer Magen und euer Körper liebt es. Kreativ sein, kann bedeuten, einfach ins Auto zu springen und nicht zu wissen, wohin ihr fahren werdet. Einfach eine lange Fahrt zu unternehmen, anstatt den alten Routen zu folgen.

Einige von euch, die hier gerade live dabei sind, haben wundervolle Ideen für Spiele – Brettspiele. Erschafft sie, hört auf damit, euch selbst Entschuldigungen zu liefern, warum ihr es nicht tut.

Eine der Voraussetzungen, um mit dieser Shaumbra-Energie vorwärts zu gehen ist es, zu erschaffen. Ich werde euch dafür zur Rechenschaft ziehen, wenn ihr nicht schöpferisch tätig seid. Es braucht nicht grandios zu sein. Es muss nicht die Welt verändern. Es kann sehr einfach sein. Häkelt etwas, irgendwas. Malt etwas. Singt ein Lied. Schreibt ein Gedicht. Es ist ganz egal. Es braucht nicht künstlerisch zu sein, es soll bloß etwas sein, das ihr erschafft. Irgendwas. Schmuck. Ein Film. Irgendetwas.

Dies wird euch von einigen dieser schweren Überlagerungen befreien, von einigem, was ihr als Depression bezeichnet habt. Das ist es gar nicht. Es ist Stagnation, die sich auf euch ausgewirkt hat. Oh, und ihr seht euch diese Fernsehwerbungen an, in denen sie sagen, „Wenn Sie sich depressiv fühlen, sich fühlen, als ob Sie niemand liebt, so als ob Sie keine Energie haben, als ob Sie müde sind, dann sollten Sie diese Pillen einnehmen.“ Nein, nehmt keine Pillen. Seid kreativ. Tut irgendetwas.

Ich werde wieder und wieder darüber sprechen, und es wird Zeiten geben, wo ich aufstehen werde, meine Augen öffnen werde, ins Publikum marschieren werde und euch nach euren Schöpfungen fragen werde. Seid daher bitte vorbereitet. (*Lachen im Publikum*)

Oh, jetzt muss ich noch etwas sagen: Cauldre mag dieses offene-Augen-Ding nicht. Aber ich sage dir gleich jetzt, Cauldre, ja, ich werde im Publikum herumgehen. Wenn du das mit geschlossenen Augen tun willst, dann auf deine eigene Verantwortung (*Lachen im Publikum*). Aber ich sage dir gleich, es wird leichter sein, wenn sie offen sind.

Ein Totem-Tier

Noch eine Sache, sehr wichtig, und mit der wir Spaß haben werden. Ich möchte, dass ihr etwas erschafft, aus eurer Vorstellungskraft heraus; ich möchte, dass ihr für euch selbst ein Totem-Tier erschafft. Beginnt heute. Es gibt dafür einen sehr guten Grund, lasst es mich ein bisschen erläutern. Einige von euch sind sehr vertraut mit Totem-Tieren. Es gibt dafür auch einen uralten Namen. Es ist eine sehr alte Methode, aber wir werden sie nach Art der Neuen Energie anwenden.

Erschafft ein Tier, das eures ist. Für einige von euch mag das ein Bär sein, es kann eine Eule sein, ein schöner Adler, es könnte ein wunderbares Kaninchen sein. Es kann irgendwas sein, was du möchtest,

irgendein Tier, ein Tier, das jetzt gerade auf der Erde existiert. Ein Tier, das existiert, eine Gattung, die auf der Erde existiert, und ich möchte, dass ihr beginnt, es euch vorzustellen.

Nehmen wir einmal an, ihr wählt einen Hirsch als euer Totem-Tier. Ich möchte, dass ihr beginnt, ihn euch vorzustellen, bis er echt wird. Das heißt, dass er kein unscharfes Bild bleibt, sondern dass ihr ihn beinahe spüren könnt, sein Fell spüren, seine Haut, bis hin zu dem Punkt, wo ihr ihn tatsächlich riechen könnt - er muss nicht unbedingt nach brünstigem Wild riechen, aber ihr sollt ihn riechen können - und bis hin zu dem Punkt, wo ihr ihm in die Augen schauen könnt.

Wir werden dieses Werkzeug benutzen, dieses Totem, für eine Menge Dinge, die wir künftig tun werden. Es ist d e i n s. Es gehört niemand anderem. Es ist nicht außerhalb von dir; es ist ein Teil von dir.

Wir werden mit diesem Totem arbeiten, mit diesem Tier, das du dir vorzustellen versucht hast, und es kommt von dir. Es ist Teil dieses Spielens verschiedener Rollen. Es ist ein Wesen, das dir ein treuer Freund sein wird, dein Diener, dein Haustier. Es wird dich verstehen. Du wirst imstande sein, es hinauszuschicken. Wenn du mit normalen menschlichen Dingen beschäftigt bist, wirst du imstande sein, diesen Teil von dir hinauszuschicken, um andere Dinge in deiner Vergangenheit und in deiner Zukunft und in anderen Dimensionen zu tun.

Dieses Totem wird auch helfen – schützen ist nicht das richtige Wort, Cauldre – es wird euch alle Energien rund um euch herum bewusst machen. Ja, es gibt da jetzt einige sehr dunkle Energien, sehr manipulative Energien, da draußen auf der Erde, und sie intensivieren sich in der Tat. Sie möchten tatsächlich hereinkommen und Angst in euch entzünden, weil das die Art ist, wie sie sich nähren. Sie wollen eigentlich eure Energien so weit bringen, bis sie sie manipulieren können. Meistens sind sie nicht physisch, aber es gibt auch physische Wesen, die immer noch einige dieser dunklen Künste praktizieren. Sie haben noch nicht gelernt, dass das einfach nur gegen sie arbeitet.

Aber euer Totem wird euch helfen, euch der Energien um euch herum gewahr zu bleiben, in den Dimensionen unmittelbar um euch herum und den Dimensionen, die sich weit hinaus erstrecken. Ihr werdet in den nächsten Jahren die besten Freunde werden. Gebt ihm nicht gleich einen Namen; wir werden das später tun. Zwischen jetzt und unserem nächsten gemeinsamen Treffen zusammen bitte ich euch damit anzufangen, es zu entwickeln.

Nun kommt es vielleicht bei dir zu einer unmittelbaren Reaktion, dass dein Totem z. B. ein Bär sein sollte, weil du Bären immer geliebt hast. Oder es sollte eine Schildkröte sein, weil du eine Affinität zu Schildkröten hast. Aber lasst das einfach für eine Weile los. Es wird beginnen, sich zu entwickeln. Ihr werdet beginnen, euch zu entwickeln. Seid nicht überrascht, wenn es etwas komplett anderes ist. Und beginnt dann, in es hineinzuatmen. Atmet euer Leben hinein. Es ist du.

Beginnt euch genau vorzustellen, wie es aussieht, aber begreift, dass es sich verändern könnte. Es könnte sich entwickeln. Beginnt, in seine Eigenschaften hineinzufühlen, und wie es sich in andere Dimensionen erheben oder hineinkriechen kann, wie es für euch forschen kann; wie es für euch fortwährend in wachsamem Dienst stehen kann.

So, das ist eure Hausaufgabe, dieses Totem. In unserem Treffen nächsten Monat werden wir etwas über den uralten Hintergrund davon sprechen, vor allem darüber, wie wir es verwenden werden, während wir vorwärts gehen. Aber für diesen nächsten Monat, werdet erst einmal vertraut mit diesem neuen Teil von euch. Es wird euer – wie könnte ich sagen – in-die-anderen-Welten-schauendes-Auge-Hund oder euer sehendes-Auge-Fisch sein; was immer ihr als euer Totem wählt. Und es ist ganz egal. Fangt nicht an darüber nachzudenken, welches Tier stärker oder klüger oder schneller oder sonst etwas ist. Es ist ganz egal. Wirklich, es wird ganz egal sein. Es geht mehr um eure Beziehung zu diesem Teil von euch selbst, eure Fähigkeit, ihn für euch auszusenden, eure Fähigkeit, ihn woanders zu haben und seiner trotzdem bewusst und aufmerksam zu sein.

So, ich sagte, es würde heute keine Fragen und Antworten geben, was auch der Fall sein wird. Aber ich werde erlauben – weil ich weiß, dass die liebe Linda einige Fragen hat – ich werde ein paar von ihr erlauben, welche die Richtung betreffen, die wir einschlagen werden. So, falls du jetzt einige eigene Fragen hast, meine Liebe...

Linda (seufzt):

Ich dachte, ich hätte welche, aber... Ich dachte, ich hätte welche, aber eigentlich glaube ich... Ich weiß nicht, was ich fragen soll, weil ich denke, du hast einige Dinge vorgeschlagen.

Adamus:

Was Caudre tragen soll, wenn er hier auf der Bühne sitzt, anstatt der, hm, Straßenkleidung, wie ich sie nennen würde - Darüber könntest du Fragen stellen. (*Gelächter im Publikum*)

Linda:

Nun, ich war eine Mode-Koordinatorin. Wenn du Ratschläge hast, würde ich das bestimmt interessant finden.

Adamus:

In der Tat, ich habe ihm vor einigen Tagen gesagt, dass ich ihn viel, viel lieber in einem Anzug sehen würde, bitte. Es muss ja keine Krawatte sein, aber wahrlich, ich bin eine etwas elegantere Kleidung gewohnt, als das ... (*Lachen im Publikum, während er an Caudres Hemd zupft*). Nicht, dass es nicht gut aussieht, aber es fühlt sich einfach nicht richtig an.

Linda:

Du ziehst also eine formellere Präsentation vor.

Adamus:

Ich würde es nicht formell nennen, ich würde es eleganter nennen. (*Lachen im Publikum*)

Linda:

Elegant!

Adamus:

Ja.

Linda:

Kannst du uns helfen zu verstehen, wie wir die Hitze in diesem eleganteren Gewand kontrollieren können?

Adamus:

In der Tat, ihr könnt absolut eure Körpertemperatur regeln, wenn ihr das wählt. - Und ich hätte gern ein Hemd mit einer kräftigen Farbe, nicht nur ein einfaches Hemd.

Linda:

Du weißt ja, Geoff hält nicht viel von auffälligen persönlichen Farben.

Adamus:

Ich weiß. (*viel Gelächter und Applaus im Publikum*)

Linda:

Ich bin nicht total schockiert, aber wie helfen wir Geoff durch diese Anpassungszeit?

Adamus:

Geh mit ihm zu... Geoff sagt Nordstrom's (*Anm. d. Übers.: Nordstrom's ist eine amerikanische Kaufhauskette der gehobenen Klasse*) (*Lachen im Publikum*). Er wird damit fertig werden.

Linda:

Er wird einen Weg finden, damit fertig zu werden. Gibt es da vielleicht eine Farbskala, in deren Richtung wir ihn inspirieren sollten?

Adamus:

Ich werde helfen, die endgültige Auswahl zu treffen, wenn wir einmal dort sind.

Linda:

Gibt es irgendeine Farbe, die du hasst?

Adamus

Ich hasse gar nichts. Nein.

Linda:

Es gibt also kein Problem mit irgendeiner Farbe?

Adamus:

Nein. Ich glaube, Cauldre wäre etwas beleidigt bei rosa, aber mich stört das überhaupt nicht. (*mehr Gelächter im Publikum*) Es ist bloß eine Schattierung von violett.

Linda:

Gibt es immer noch Probleme mit Schmuck und Metallen?

Adamus:

Er hat es sich ja eigentlich angewöhnt, den Schmuck abzulegen; ich hingegen ziehe es vor, Schmuck anzulegen. (*Gelächter im Publikum*) Aber etwas, was wir studieren werden, sind einige der energetischen Eigenschaften, welche Dinge, wie u. a. Gold, haben. Gold – Wir werden viele Diskussionen darüber haben – es ist ein sehr... Ich möchte nicht, dass ihr eure Macht an das Gold abgibt, aber Gold ist ein alchemistisches Metall, und ihr werdet sehen, dass eine bestimmte Art hat, einige der Arbeiten mit der Neuen Energie zu fördern. So wie es auch Diamanten tun können und einige der Edelsteine, aber...

Linda:

Oh, das ist der Saint-G., auf den ich gewartet habe! (*Lachen im Publikum*). Segen für dich, Mann! Segen für dich. (*Linda lacht*) Oh, Segen für dich!

Adamus:

Ich sage dir gleich jetzt, dass einer der... Nun, ihr alle habt gelernt, dass diese Steine oder diese Edelsteine keine Macht in sich tragen. Aber es besteht noch die Annahme, dass sie es tun, weil sie es zu einer bestimmten Zeit auf Erden getan haben. Die ursprünglichen Kristalle der Erde, die tatsächlichen Mineralien, sie hielten die Macht. So wurde die Erde ursprünglich..., Leben kam hinein! Aber diese Macht in den Kristallen ist vor einer langen Zeit verblichen, nach Atlantis natürlich. Einige

von euch sind damit immer noch verbunden und versuchen noch heute, tatsächlich Energie aus den Kristallen herauszuziehen, aber sie ist nicht mehr vorhanden.

Wie auch immer, einige der Steine, Halbedelsteine, können angepasst werden, besonders während wir zu den Potenzialen reisen, die weggesperrt sind in unsere Vergangenheit, aber glaubt niemals, dass ein Diamant, ein Rubin, ein Smaragd, eine Macht trägt, die stärker ist als ihr selbst.

Linda:

Nein, aber wenn du dich wie eine Million fühlst, dann fühlst du dich wie eine Million.

Adamus (kichert):

In der Tat.

Linda:

Okay. Irgendeine andere... Ich persönlich glaube, dass wir alle durch einen unglaublichen, persönlichen Prozess gegangen sind, um zu diesem Punkt auf unsere Reise zu gelangen, und ich denke, dass jeder einzelne von uns während der letzten sechs Monate – nein, während der letzten sechs Wochen, es fühlt sich wie sechs Monate an – dass wir das in den letzten paar Wochen wirklich und tatsächlich erlebt haben. So, jetzt weiß ich nicht einmal, was ich dich fragen soll, weil ich nicht denke, dass das nötig ist, denn wir fühlen es ja in gewisser Weise.

Adamus:

In der Tat, und ich denke, weil diejenigen, die bleiben, oder jene, die vorwärts schreiten, intuitiv genau verstehen werden, was wir tun, dass wir uns seit langem darauf vorbereitet haben. Wir haben uns deshalb schon seit einer ganzen Zeit lang neu verkabelt, wenn man das so sagen kann. Und mit diesem Totem, oder auch Pakauwah genannt, ist der...

Linda:

Ein was?

Adamus:

Pkauwah ist der uralte Name dafür. Dieser Tier-Geist von euch... Wir werden damit einige wundervolle Erfahrungen machen. Während wir da hineingehen, werdet ihr verstehen, wirklich begreifen, dass die Zeit des... Das ist es, warum ihr hierher auf die Erde gekommen seid. Nicht, um über andere Lebenszeiten hinwegzukommen, sondern um wirklich mit der Neuen Energie zu arbeiten. Und wenn wir mit der Arbeit beginnen, zuerst indirekt, mit den anderen aufgestiegenen Meistern, die sich jetzt in einen Körper inkarnieren, und dann letztendlich auch physisch mit ihnen und auch mit ihren Pakauwahs, dann ist das ein Weg, wie wir lernen werden, zu... Sie werden so etwas wie euer Energie-Zustellungssystem sein.

Wisst ihr, ihr habt dieses Internet, das Informationspakete zustellt. Die Pakauwahs helfen euch, Erfahrungen zuzustellen, Gefühle, Emotionen, und zwar jenseits von Nullen und Einsen, aber in das... Das, – ich werde noch eine kühne Behauptung aufstellen – was wir mit den Totems oder den Pakauwahs machen werden, ist im Grunde der Anfang des „Bewusstseins-Internets“ der Neuen Energie, im Gegensatz zu eurem elektronischen Internet. Wir werden langsam anfangen, aber ihr werdet entdecken, wie ihr ganze Gefühle an andere Menschen schicken könnt, nicht bloß kleine gedruckte Botschaften oder Bilder, sondern jetzt geht's ins Gefühl hinein. Und das ist erst der Anfang.

Linda:

Ich denke, wir konnten das fühlen, als du begonnen hast, dieses Portal zu öffnen, wie wir begonnen haben, dieses Potenzial zu öffnen. Ich habe eine, man könnte sagen, spezielle Frage. Es gibt einige von

uns, und ich gebe diese Notwendigkeit nicht gerne zu, aber es gibt einige von uns, die nicht sehr menschlich gewesen sind, und...

Adamus:

Du kannst darüber hinwegkommen. Du bist es jetzt.

Linda (lacht):

Also, ich glaube, meine Frage war, dass ich manchmal...

Adamus:

Meine Frage geht an Linda. – Ich hoffe, ich stelle dich nicht bloß, ist...

Linda:

Das tust du.

Adamus:

Warum zum Teufel bist du hierher gekommen?

Linda:

Ich weiß es nicht. (*Lachen im Publikum*)

Adamus (kichert):

Ich weiß, dass du nur einige wenige Leben hattest, aber es muss einen guten Grund gegeben haben. Ich möchte einen Bericht darüber für unser nächstes Treffen haben.

Linda (flüstert):

Scheisse! (*viel Gelächter im Publikum*)

Adamus:

Oh, wir werden viel interaktiver werden, als wir das in den letzten zehn Jahren gewesen sind, also....

Was ich noch beantworten werde, ist eine Frage, die aufgetaucht ist. Lasst mich das sehr klar ausdrücken. Ich komme von der Energie von Saint-Germain – Saint-Germain (*Anm.: mit französischem Akzent ausgesprochen*). Ich komme von jener Energie. Ich habe viele Leben auf der Erde verbracht, so wie ihr. Jede Menge Geschichten wurden über mich geschrieben – einige sind wahr, einige nicht so wahr. Ich habe mit allen von euch zu einer oder anderen Zeit in den Mysterienschulen oder in Atlantis oder dazwischen in den anderen Ebenen, gearbeitet. Ich bin bekannt für die Arbeit, die ich mit euch in den Mysterienschulen als Saint-Germain gemacht habe.

Ich komme jetzt zu Shaumbra, und nur zu Shaumbra, ich komme jetzt zu Shaumbra als Adamus, oder **Adamus, hochwohlgeborener Souverän**, und ich komme zu euch wegen einer sehr spezifischen und intensiven Arbeit. Arbeit, die uns allen in der Zusammenarbeit Freude machen wird, die aber zuweilen auch ein wenig heikel werden könnte. Nicht, dass ich euch Angst einjagen will, aber wir werden in einige völlig neue Gebiete eintauchen.

Deshalb sage ich, dass dies kein Ort für Bummler ist, kein Ort für Schmarotzer, und kein Ort für jene, die nur Kritiker der anderen sein wollen - und absolut kein Ort für „Energiefresser“. Ich werde das nicht tolerieren, genau so wenig wie Handys, absolut... (*Lachen im Publikum*) Wir werden über Handys hinausgehen, meine Lieben. Das ist einer der Gründe, warum sie mich irritieren.

Es gibt auch – und ich habe das anderen Gruppen gesagt – es gibt einige elektronische Geräte, die sehr störende Energien haben; eines davon sind diese Handys, die ihr so nahe an eurem menschlichen Körper tragt. Nun, sie werden bei euch nicht unbedingt Krebs verursachen. Sie werden euch nur energetisch aus der Bahn werfen. Die elektrischen Motoren in diesen Ventilatoren... Es ist für mich sehr schwierig, bei euch energetisch so präsent zu sein, wenn diese elektronischen Motoren blasen. Und manchmal sogar, bis zu einem bestimmten Grad, die Lampen. Das sind die Dinge, vor denen ihr euch nicht fürchten sollt, aber ihr sollt dessen gewahr sein, dass sie Energie ausstoßen.

Zurück zu meinem Punkt. Ich komme als Adamus herein, nur für Shaumbra, so dass wir zusammen in diese Neue Energie reisen können. Jemand... ein paar auf der Erde müssen die Pioniere sein, ansonsten sitzt diese Energie bloß im Niemandsland herum. Ihr habt zugestimmt, diejenigen zu sein, die sie hereinbringen.

Ich werde meine Botschaften durch Cauldre übermitteln, denjenigen, den ihr als Geoffrey kennt. Ich verspüre nicht den Wunsch dazu und ich werde keine Privatsitzungen mit anderen Menschen abhalten. Wir werden über all dieses Verarbeiten hinausgehen, warum sollte ich also Privatsitzungen abhalten? Ich wähle Cauldre – solange er bereit ist und solange er meine Botschaften klar rüberbringt – ich wähle ihn, um genau das hier hereinzubringen, weil ich jetzt nicht 10, 15 oder 20 verschiedene Übermittler haben will. Es wird eine Zeit geben, wenn andere Übermittler dazu bereit sein werden, ob das nun in einem Jahr ist oder in fünf Jahren, ich werde es euch wissen lassen. Ich werde persönlich die anderen Übermittler beglaubigen und empfehlen. Sie werden sich nicht selbst beglaubigen oder empfehlen.

Erst einmal wird es ein einzelner Überbringer sein, weil wir, besonders im nächsten Jahr, interessanten und scheinbar wackligen Boden betreten werden – Zumindest wird es sich vielleicht so anfühlen, obwohl es das überhaupt nicht ist. Es wird lediglich euer menschliches Selbst verwirren. Daher möchte ich nicht, dass 10, 20 oder 30 andere behaupten, Adamus zu channeln. Ich werde meine Botschaft klar ausdrücken, und so lange Cauldre und Linda klar bleiben, ihr Ego raushalten, sich nicht an der Energie bereichern, werde ich meine Botschaften durch sie zu euch bringen.

Daher möchte ich bitte von keinem da draußen hören, dass er behauptet, Adamus zu channeln, wie es bereits einige tun. Ihr könnt weiterhin die Botschaften von Saint-Germain hereinbringen. Ihr könnt diese Energie weiter hereinbringen. Sie wird weiterhin verfügbar sein, aber was ihr dann in gewisse Weise tun werdet, ist, das Echo der Vergangenheit zu channeln. Nicht, dass das schlecht ist; es ist in der Tat sehr angebracht. Einige müssen noch, oder möchten Saint-Germain hören. Aber für Shaumbra wird es von einer Stimme kommen.

Nun, das ist Cauldre unangenehm, daher werde ich euch jetzt sagen, dass das meine persönliche Forderung ist, nicht seine. Tobias hat das nicht verlangt, und es war nicht so wichtig. Er war als Überbringer oder Kommunizierender von Energien erfahren genug, so dass das kein Problem darstellte. Aber ich sehe da bereits viele, die sich anstellen und bei dieser neuen Sache dabei sein wollen. Doch diese neue Sache wird sehr spezifisch sein. Daher werde ich einstweilen nur durch die Stimme von Cauldre kommen. Meine Forderung, nicht seine. Ich hoffe, dass das klar ist.

Manche von euch sind jetzt sehr wütend, und das ist in Ordnung. Ihr wundert euch, nun, warum ist es dann so, dass ihr diese Energie hereinkommen fühlt? Nun, das ist es, was geschieht: Ihr fühlt meine Energie. Genau so wie jeder, der hier in Cold Creek sitzt, ihr fühlt mich. Heißt das, dass ich euch dazu erwählt habe, meine Übermittler zu sein? Ihr solltet hoffen, dass es nicht so ist. (*Adamus kichert*) Es ist eine gewaltige Verantwortung, die damit einhergeht.

So, das war eine der Fragen, die hätte aufkommen sollen. Noch andere?

Linda:

Nein, ich persönlich habe keine weiteren Fragen. Ich denke, dass du uns heute eine unglaubliche Menge an Informationen gegeben hast, viel Hausaufgaben und genug zum Nachdenken.

Adamus:

In der Tat, und ich werde euch an ein paar Dinge erinnern: Schauspielert. Stellt verschiedene Rollen dar. Bitte, seid verspielt. Schauspielert. Seid der Böse. Seid der Gute. Seid maskulin. Seid feminin. Erlaubt es euch, denn es wird euch diese Fähigkeit zu fließen vermitteln, ein energetisches Fließvermögen, während wir hinausgehen. Starre Energie wird an einigen Orten, die wir aufsuchen werden, nicht so gut funktionieren.

Achtung erweisen. Achtet euch selbst und jeden anderen vollkommen. Das heißt nicht, mit ihnen übereinzustimmen; es bedeutet, sie dafür zu achten, dass sie dort sind, wo sie sind. Dort sind sie, es gibt einen Grund dafür. Sie gehören vielleicht zu den Tiefsten der Tiefen. Sie sind vielleicht jemand, von dem ihr euch abgestoßen fühlt, aber achtet sie! Das wird eure Wahrnehmung der Welt verändern.

Es glauben zurzeit so viele von euch, dass die Welt ein großer, schlechter Ort ist, eine grobe Energie, und dass es nicht sicher ist, ob sie es schaffen wird – weil ihr sie nicht achtet. Während wir uns in dieses Szenario der Neuen Energie hinein bewegen, ist das, worüber ich sprechen möchte, das, was hochkommt, die Neue Erde/Alte Erde. Was bringt sie zusammen? Nicht Liebe. (*Lachen im Publikum*). Wisst ihr, das Wort „Liebe“, es hat ein eigenes Bewusstsein. Es kann auf einem Energiemesser gemessen werden. Liebe und Achtung sind überhaupt keine sehr gleichmäßigen Energien. Liebe ist zu einer schlechten Entschuldigung für Energiediebstahl geworden. „Ich liebe dich“, schlürft. (*Adamus macht ein schlürfendes, leckendes Geräusch*). Lasst uns daher davon sprechen, Achtung zu erweisen. „Ich achte dich vollkommen dafür, wer du bist und was du bist.“ Dann, später, werden wir über Liebe sprechen. Daher: übt Achtung.

Das nächste: Erschafft etwas, bitte, bitte. Viele von euch geraten immer noch in die Opferenergie hinein. Viele von euch geben immer noch der Vergangenheit die Schuld. Ihr könnt das nicht tun, wenn ihr schöpferisch tätig seid, wenn ihr wirklich etwas für euch selbst erschafft. Wenn ihr fühlt, dass ihr in diese Art von Opferenergie hineingeratet, erschafft etwas. Irgendwas. Hackt Holz. Erschafft einen Holzstapel. Das ist Schöpfung. Das ist absolut Schöpfung! Geht und wischt den Boden sauber. Das ist die Erschaffung eines sauberen Bodens. Irgendetwas. Aber seid kreativ.

Und, meine Lieben, arbeitet definitiv mit dieser Totem-Energie. Wir werden damit spielen. Sie wird, würde ich sagen, eines der wichtigsten Elemente, die in eure Leben kommen, während wir lernen, wie unsere Vorstellungskraft erschafft und wie wir es anstellen, dass sie uns auf jede mögliche Art dient. Es wird großartig sein.

So, und damit sind wir für heute fertig. Keine Fragen und Antworten heute. Ihr seid frei, hinauszugehen und euer Leben zu erleben. Und erinnert euch daran, liebe Shaumbra, dass alle Dinge so sind, wie sie sein sollen.

Alle Dinge sind gut im Universum, und daher, und das ist der Grund weshalb
Ich Bin Der Ich Bin, Adamus

Korrektur gelesen von: Gerlinde Heinke

*Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !
Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:*

*Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse*

*BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65*

Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung der Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden.

Fußnote des Crimson Circle:

Adamus Saint-Germain ist der Professor, Meister und Lehrer vom Crimson Council, der Workshops und Lehrpläne durch Geoffrey Hoppe, auch bekannt als "Cauldre", übermittelt.

Es wurde vieles geschrieben und viele Geschichten über die Jahre erzählt über diese faszinierende, irgendwie rätselhafte Figur aus der Geschichte. Adamus ist eine bemerkenswerte Wesenheit, die sich über viele Lebenszeiten manifestiert hat, eine Vielzahl an Identitäten in vielen Abenteuern auf der Erde ausdrückend. Wohingegen er sich früher gerne als Saint-Germain bezeichnete, zieht er es im Zuge der Neuen Energie vor, sich selbst als Adamus of Sovereign Domain vorzustellen, als ein Zeichen, Vergangenes auf sich beruhen zu lassen und sich für den Neubeginn mit neuen Erfahrungen zu öffnen. Adamus macht für sich geltend, viele Mysterienschulen in Rumänien, Ungarn und Transsylvanien gegründet zu haben. Er kehrte zurück zum Crimson Circle, um die Neu-Energetischen Spirituellen Lehrer zu lehren und ihnen zu assistieren. Er erinnert uns, dass die Kunst und die wahre Natur der Energiebewegung einfache Physik ist. Er ist hier, um den Übergang der Menschheit von der "Alten Energie" der Kraft und Dualität in die Neue Energie, welche ausdehnend und zugänglich ist, mit Leichtigkeit zu vollziehen. Mehr als alle Titel und Identitäten trägt Adamus die Weisheit, das Mitgefühl und das Schöpferreichtum eines wahren Lehrers.

Adamus übernimmt die Rolle als Aufstiegsbegleitung für den Crimson Circle nach der Rückkehr von Tobias zur Erde am 19. Juli 2009

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Adamus jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die "Brücke der Schwerter" zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum. Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA